

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

am **Dienstag, 28. November 2017, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

1. Dezember 2017

1 von 12

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU

Petra Ullrich, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Sascha Gröling, Mitglied, SPD

Hermann Hartig, Mitglied, SPD

(Vertretung für Judith-Annette Boczkowski)

Volker Zeidler, Mitglied, SPD

Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Gerhard Schenk, Mitglied, AfD

Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler - ab 17:09 Uhr (TOP 2)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Andreas Ernst, Stadtverordneter, parteilos

Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates

Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates (Vertretung für Helmut Ernst)

Magistrat

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt

Britta Bachmann, Umwelt- und Gartenamt

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

2 von 12

- | | |
|--|------------|
| 1. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“ | 101.18.704 |
| 2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss) | 101.18.705 |
| 3. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) | 101.18.732 |
| 4. Jobticket für kommunale Beschäftigte | 101.18.681 |
| 5. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken | 101.18.708 |
| 6. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier | 101.18.713 |
| 7. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern | 101.18.736 |
| 8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen | 101.18.737 |
| 9. Charta für Baukultur | 101.18.745 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 21. November 2017 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb teilt mit, dass von Stadtverordneten Müller, Fraktion B90/Grüne, beantragt wird, die Tagesordnung um den als Tischvorlage verteilten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, zu erweitern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
 Ablehnung: --
 Enthaltung: Kasseler Linke
 Abwesend: Freie Wähler + Piraten
 den

Beschluss

3 von 12

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, wird **zugestimmt**.

Der gemeinsame Antrag wird als Tagesordnungspunkt 9 eingereiht.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt, die Tagesordnungspunkte

**2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“
(Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.705 -

und

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.737 -

gemeinsam zur Beratung aufzurufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt. Es besteht kein Widerspruch.

Vorsitzender Kalb stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13
„Theodor-Fliedner-Straße“**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.704 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße-Quartier Schönfeld“ zwischen der BuG Bau & Grund GmbH & Co. KG und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

4 von 12

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“, 101.18.704, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

Vorsitzender Kalb ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 8 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.705 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Eissporthalle, ihrer Vorflächen und den südlich angrenzenden Parkplatz an der Damaschkestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die Entwicklung der bestehenden Eissporthalle zu einer Gesamtanlage als Leistungszentrum des Deutschen Eishockey Bund e.V. (DEB) zu ermöglichen, dafür eine Trainingshalle zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die bestehenden Angebote des öffentlichen Eislaufs und der weiteren kulturellen Veranstaltungen zu sichern. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 27/10, 27/42, 27/47, 27/60, 27/61 in der Flur 52 der Gemarkung Kassel.“

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, erläutert die Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

5 von 12

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.705, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Kieselbach

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsunterlagen für eine zweite Eissporthalle werden erstellt. Der Magistrat stellt sie den Stadtverordneten und der Öffentlichkeit vor der Beratung und Beschlussfassung zu dem Komplex der neuen Eisfläche als Basis für eine sachgerechte Diskussion zur Verfügung.

Insbesondere werden vorgelegt:

- Finanz- und Betriebskonzept der Eissporthallen
- Bestehendes und neu zu regelndes Erbbaurecht mit Ableitung des Erbpachtzinses, Laufzeit und Bauunterhaltungsanforderungen
- Gebäude- und Energieplanung
- ÖPNV Konzept bei Veranstaltungen, Finanzierungskonzept für zusätzlichen Verkehr z.B. mittels verpflichtender Kombitickets bei Veranstaltungen
- Sicherheitsleistungen zum Rückbau der Gebäude bei Nutzungsaufgabe
- Vertragsentwurf zur Absicherung der Sportjugendförderung und des bezahlbaren Nutzungszugangs für die Öffentlichkeit im Breitensport

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

3. **Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung)**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.732 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Im Rahmen einer kontroversen Diskussion beantworten Stadtrat Stochla, Frau Dr. Starick, Leiterin des Umwelt- und Gartenamtes, und Frau Bachmann, Umwelt- und Gartenamt, die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: CDU, AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet diesen.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

7 von 12

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

1. § 3, Absatz 2, Ziffer 2, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.
2. § 3, Absatz 2, Ziffer 3, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt eine punktweise Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

4. Jobticket für kommunale Beschäftigte
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.681 -

8 von 12

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt sich im Hessischen Städtetag für eine kommunale Option eines Jobtickets für die kommunalen Beschäftigten einzusetzen.

Dabei soll eine ähnliche Lösung wie für die Landesbediensteten angestrebt werden.

Die Ausschussmitglieder erhielten mit der Einladung einen geänderten Antrag, der von Stadtverordneten Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet wird.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt die Verhandlungen des Hessischen Städtetags zur Einführung eines landesweit gültigen ÖPNV Tickets für alle kommunalen Beschäftigten zu den Konditionen des Landestickets.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Jobticket für kommunale Beschäftigte, 101.18.681, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

5. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.708 -

9 von 12

Antrag

Der Grundstücksausschuss möge beschließen:

Die Bestandspflege von Gewerbebetrieben wird gegenüber Verlagerungen priorisiert. Wenn eine Lösung am alten Standort nicht realisiert werden kann, werden vorrangig andere untergenutzte oder brachliegende Gewerbeflächen angeboten. Erst wenn sich dort keine Lösungen finden lassen, werden Standorte auf neu erschlossenen Gewerbegebieten beworben.

Für die Entwicklung von Betrieben im Bestand wird eine Ansprechperson/stelle für Betriebsinhaber und Anwohner benannt.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Stadtrat Stochla führt in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Herrn Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz. Herr Mohr bezieht zum Antrag Stellung und verteilt an die Ausschussmitglieder eine Broschüre des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung betr. Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbebetrieben. Die Broschüre wird der Niederschrift angehängt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken, 101.18.708, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

6. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.713 -

10 von 12

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das Schillerviertel wird eine Erhebung der derzeitigen Bevölkerungszusammensetzung durchgeführt. Diese kann als Basis für eine Milieuschutzsatzung des Quartiers herangezogen wird. Ein Entwurf für solch eine Satzung soll 2018 vorgelegt werden.

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, nimmt Stellung zum Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier, 101.18.713, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

7. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.736 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das kaputte Dach im Hinterhaus der Goethestr 71/73 wird die Sicherung angeordnet. Falls der Eigentümer dem nicht zeitnah nachkommt wird die Stadt Kassel eine Ersatzvornahme durchführen.

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und berichtet über die Sachlage.

11 von 12

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern, 101.18.736, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gröling

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.737 -

Der Antrag wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 2 zur Beratung aufgerufen.

9. Charta für Baukultur

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst

- 101.18.745 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Charta für Baukultur (Januar 2017, Link zur Charta siehe unten) wird verabschiedet. Jährlich wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr darüber berichtet, ob sich die dort enthaltenen Instrumente in der Praxis bewährt haben. Beispiele für ihre Anwendung sollen vorgestellt werden.

http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/projekte/charta_der_baukultur_bf.pdf

Stadtverordneter Müller, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst.

12 von 12

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

Ende der Sitzung: 18:26 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

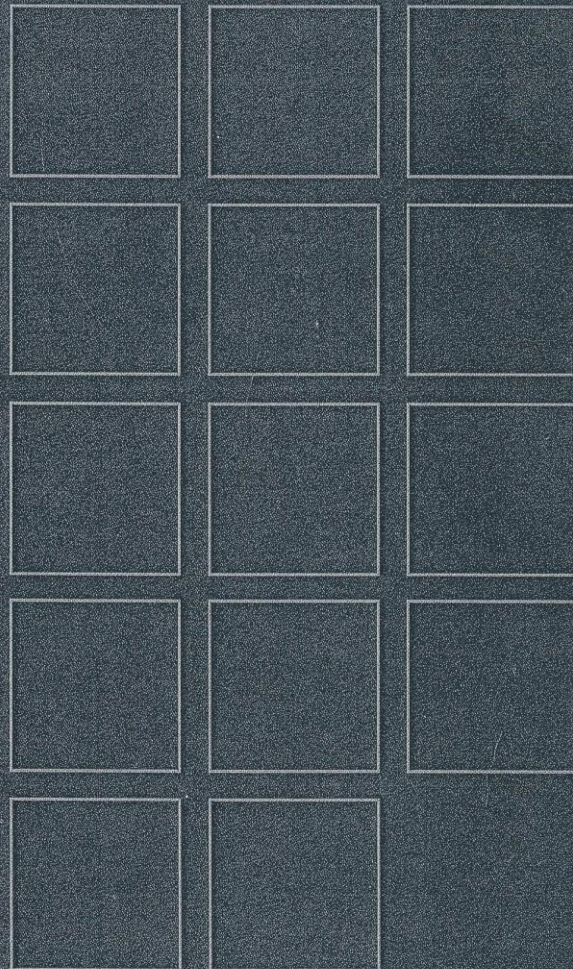
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



ExWoSt-Informationen 49/1

Nachhaltige Weiterentwick- lung von Ge- werbegebieten

Ein ExWoSt-Forschungsfeld



Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Einwohnerzahl der Stadt (Stand 31.12.2014): 194.747

Bevölkerungsprognose: leicht wachsend

Gebietstyp: Gewerbegebiet

Gebietsgröße: ca. 135 ha (gesamter Industriepark

Kassel-Waldau ca. 230 ha)

Anzahl Unternehmen: ca. 100 im Plangebiet

(im gesamten Industriepark Kassel-Waldau ca. 500)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: ca. 10.000

im gesamten Industriepark

Entwicklungsziele:

Strategiebildung, Definition konkreter Handlungsfelder, Standortqualifikation, Netzbildung

Untersuchungs- und Konzeptgrundlagen:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten, Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement im Kasseler Osten“

Geplante Maßnahmen:

Gewerbegebietsmanagement, Leitlinien-Konzept, Initiierung von Pilotmaßnahmen

Unternehmenskooperationen sollen erprobt werden. Folgende weitere Handlungsansätze sind vorgesehen:

- Weiterentwicklung des Gewerbegebietes durch die interessensübergreifende Verknüpfung verschiedener Fachbelange (z.B. Umwelt- und Klimaschutz, Energie) zur Ressourcenschonung und Kostendämpfung
- Verbesserung der Standortattraktivität zur Fachkräftebindung, u.a. durch soziale Infrastruktur und Aufenthaltsqualitäten
- Flächendeckende Breitbandversorgung
- Verbesserung der Erreichbarkeit durch intermodale Mobilität, Bündelung von Parkierungsflächen
- Wiedernutzung gewerblicher Brachflächen bzw. Aktivierung betrieblicher Reserveflächen

ExWoSt-Projektbausteine

- Ein **Gebietsmanagement** soll als externe Dienstleistung erbracht werden und als zentrale Anlaufstelle im Projektgebiet dienen. Das Gebietsmanagement begleitet den gesamten Prozess und organisiert auch wesentliche Bausteine zur Beteiligung. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines Leitlinienkonzeptes mit Bestandserhebungen und Befragungen sowie die Ableitung von Strategien und Handlungsfeldern zur nachhaltigen Gewerbe- und Gebietsentwicklung.
- **Workshops und Fachveranstaltungen** dienen einer bedarfs- und handlungsorientierten Aktivierung der lokalen Gewerbebetriebe bzw. der entsprechenden Grundstückseigentümer. Unter Federführung

des Unternehmensnetzwerkes Industriepark Kassel ist die Organisation und Durchführung von Workshops bzw. Fachveranstaltungen zu Themenfeldern wie Energieeffizienz und Gebäudesanierung, Fachkräftesicherung, Breibandbindung, intermodale Mobilität, Flächenmanagement – jeweils in Verbindung mit Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für unternehmensbezogene Maßnahmen – vorgesehen.

- Von den Unternehmen im Gebiet sollen selbstgetragene **Pilotmaßnahmen** initiiert und durchgeführt werden. Dazu werden durch das Gebietsmanagement, die Steuerungsgruppe sowie das Unternehmensnetzwerk Hilfestellungen gegeben.

Erwarteter Erkenntnisgewinn

Das Gewerbegebiet weist typische Problemlagen und Herausforderungen von Gewerbebestandsgebieten auf. Bei dem geplanten Beteiligungs- und Planungsprozess sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie sich Unternehmen selbst organisieren können bzw. welche Unterstützungsangebote seitens der Stadt und der Wirtschaftsförderung erforderlich sind. Dabei kann untersucht werden, ob Nachhaltigkeit als Leitidee im unternehmerischen Handeln verankert und mit standortbezogenen Initiativen verknüpft werden kann.

Besonders interessant erscheint das Anliegen, im Rahmen einer Flächenkreislaufwirtschaft erfolgreiche Strategien aus der Quartiersentwicklung auf bestehende Gewerbegebiete zu übertragen.



Luftbild des Plangebiets (Quelle: Stadt Kassel)